

ZEITTONPORTRAIT 10.5.16

„ZWISCHEN LEHRE UND SCHAFFEN“

– zum 70. Geburtstag von Klaus Ager

O-Ton Briefschreiben 12.11-12.27

(Antrieb)

Klaus Ager, der Komponist, Universitätslehrer, Festival- und Ensemblegründer feiert heute seinen 70. Geburtstag. Den Impuls, sich in so vielfältiger Weise für Neue Musik einzusetzen, hat Klaus Ager bereits in den 1970-er Jahren empfangen. Der kämpferische „homo politicus“ hat am Ende seine Laufbahn aber auch als Rektor der Universität Mozarteum viel in Bewegung gebracht hat.

O-Ton 49.55-50.21 „Es war immer viel zu tun.“

Zu einem Porträt dieses vielseitigen und umtriebigen österreichischen Musikers begrüßt Sie Stephan Höllwerth.

Ausgangspunkt für Agers vielseitiges Engagement war die eigene Notlage, in Salzburg als Komponist aufgeführt zu werden. Mit den Jahren hat sich dieses Engagement ausgeweitet: Nachdem Ager von 2004 bis 2014 für zehn Jahre dem Österreichischen Komponistenbund vorgestanden hatte, wurde er 2006 zum Präsidenten des Europäischen Komponistenverbandes gewählt.

O-Ton 2.20-2.58 Verbandstätigkeit

„Silence 6“ heißt ein Stück für präparierte Harfe – es spielt Katharina Teufel.

MUSIK Ager „Silence 6“ (3:43)

Katharina Teufel spielte den Beginn aus „Silence 6“ für präparierte Harfe von Klaus Ager. Zeitgenössischen Komponistinnen und Komponisten ein Podium zu schaffen, war der eine Motor für Agers vielfältiges Engagement für zeitgenössische Musik. Ein zweiter Antrieb war die rechtliche Situation insbesondere im Bereich des Urheberrechts – ein Punkt, der Ager nicht nur als Komponist sondern auch als Betreiber des Musikverlags *Edition 7* betrifft.

O-Ton 3.16-4.02 Urheberrecht

(Ausbildung)

Seinen persönlichen Zugang zur Musik fand der Salzburger – wie könnte es anders sein – über Wolfgang Amadeus Mozart.

O-Ton Mozart 6.25-6.52 Nachtmusik

Der junge Klaus Ager lernte wie sein früh verstorbener Vater Geige, spielte Klavier und begann früh zu komponieren. Den Anstoß, sich speziell der musikalischen Komposition zu widmen, gab ihm ein wichtiger Salzburger Lehrer.

O-Ton 6.53-7.20 Bresgen

Hören wir eines der wichtigen Instrumentalwerke von Klaus Ager: den Schluss der „Sinfonie für Bläser und Schlagwerk“, in der der Komponist sich auf Strawinskys „Symphony for Wind Instruments“ bezog.

MUSIK Ager „Sinfonie für Bläser und Schlagwerk“

Das Radiosinfonieorchester Wien spielte unter der Leitung von Gottfried Rabl den Schluss der „Sinfonie für Bläser und Schlagwerk“ von Klaus Ager.

(Lehrjahre in Paris)

Nach seinen Lehrjahren an der damaligen Hochschule für Musik Mozarteum in Salzburg – Klaus Ager hatte Komposition, Dirigieren, Klavier, Violine und Musikwissenschaft studiert - verschlug es den „jungen Wilden“ in den frühen 1970-er Jahren nach Paris, einem der führenden europäischen Zentren für Neue Musik. Sein erstes Interesse galt dem Kontakt mit Pierre Schaeffer, dem großen Pionier der elektronischen Musik. Und er begegnete in Paris noch einer weiteren prägenden Persönlichkeit: dem Komponisten, Organisten, Lehrer und Ornithologen Olivier Messiaen. Messiaens Ästhetik war für Ager von zwei Grundbegriffen geprägt: jenem der „Professionalität“ und jenem der „Verantwortung“.

O-Ton 9.20-10.37 „Die Zeit bei ihm...“

Eine Nähe in musikalischer Hinsicht ergab sich für Ager über den Parameter Rhythmus.

O-Ton 13.36-13.52 Rhythmus bei Messiaen

Das Rhythmische besitzt auch für Klaus Ager erste Priorität.

O-Ton 23.05-23.18 Rhythmus bei Ager

Aber auch über den Rhythmus hinaus profitierte Klaus Ager von Messiaens weitgefasstem Musikbegriff, der auch außereuropäische Musik mit einschloss. Neue Skalen standen ebenso zur Diskussion wie der Einsatz elektronischer Instrumente. Besonders eingepreßt haben sich bei Klaus Ager Messiaens „Quartett vom Ende der Zeit“ oder das Orchesterwerk „Chronochromie“. Als Beispiel für Klaus Ager eigene Orchestermusik hören wir einen Ausschnitt aus „Fades the light from the sea“, aufgenommen beim Aspekte-Festival Salzburg 1985. Es spielt die Staatliche Philharmonie Gdansk unter der Leitung von Bogdan Oledzki.

MUSIK Ager: Fades the light of the sea

Die Staatliche Philharmonie Gdansk spielte unter Bogdan Oledzki das Ende des Orchesterstücks „Fades the light from the sea“ von Klaus Ager, dessen 70. Geburtstag Zeitton heute feiert.

(Lehrtätigkeit)

Nach seiner Rückkehr aus Paris begann Ager Universitätskarriere als Assistent am Mozarteum Salzburg. Zwischen 1973 und 1979 war er dort unter anderem mit dem Aufbau des elektronischen Studios beschäftigt.

O-Ton 16.32-16.56 Elektronik

MUSIK Ager „Sondern die Sterne sind's“ (elektronische Musik)

In einer Realisation des Elektronischen Studios am Mozarteum und des Computermusikstudios Stockholm hörten Sie den Beginn aus Klaus Agers frühem Stück „sondern die Sterne sind's“ nach Hermann Hesses Roman „Steppenwolf“.

Neben der Elektronik interessierte sich Ager während seiner Salzburger Zeit in den frühen 1970-er Jahren auch sehr für das Thema Mikrotonalität, das in der Person Franz Richter-Herf einen starken Fürsprecher hatte.

O-Ton 24.04-24.29 Harmonische Klänge

Für Klaus Ager geht es darum, mikrotonale Klänge zu finden, die von den Musikerinnen und Musikern verstanden und realisiert werden können. Das betrifft auch den vokalen Bereich.

O-Ton Ager 17.20-17.32

MUSIK Ager „Beta“ für Chor

Der Bromma Kammerchor sang unter der Leitung von Bo Johansson Klaus Agers Chorstück „Beta“ für 24 Stimmen, 24 Klangkörper und Tam-Tam. Von 1981 und 1986 gab Ager seine Erfahrungen als Kompositionsprofessor in Bregenz weiter, fand diese Tätigkeit aber schwierig.

O-Ton Ager – 43.44-44.20 Kompositionsunterricht

Seine eigentliche pädagogische Aufgabe fand Ager schließlich als Professor für Musikanalytik wiederum am Mozarteum Salzburg. Er führte Studierende der Fächer Komposition, Dirigieren und Musiktheorie in die Tiefenschichten der musikalischen Struktur ein, beschreibt seinen Zugang zu diesem abstrakten Gebiet aber als von der Praxis herkommend.

O-Ton 20.24-21.00 Unterrichtstätigkeit

Die Relation zwischen Lehre und Schaffen erlebte Ager als ambivalent. Das zeigte sich schon bald in der Kritik des jungen Studenten an seinem Lehrer Cesar Bresgen.

O-Ton 42.12-42.39 Bresgen

Gleichwohl holte Klaus Ager die Ambivalenz zwischen Lehre und Schaffen selbst ein. Erst später erkannte Klaus Ager, dass sich das Kreative und das Pädagogische durchaus befruchten können.

O-Ton 42.56-43.22 Lehre-Schaffen

(Schaffen)

Neben der Unterrichtstätigkeit wirkte Klaus Ager auch als praktischer Musiker. 1975 hatte er das „Österreichische Ensemble für Neue Musik“ gegründet, dem er bis 1986 als musikalischer Leiter vorstand. In über 200 Konzerten führte er mit diesem Spezialistenensemble über 400 zeitgenössische Kompositionen auf. Durch diese Tätigkeit sammelte Ager für sein eigenes Schaffen unschätzbare Erfahrungen in der Handhabung der Instrumente.

O-Ton- Ager Dirigieren 26.06 – 26.22

Ager, der nie tonal komponiert und auch die Formensprache des 19. Jahrhunderts nicht bedient hatte, bezog als kenntnisreicher Musikanalytiker die Musik der Vergangenheit in Form von Zitaten in sein Oeuvre ein. Motive von Berg, Zemlinsky und Wagner gelten auch dem dem wissenden Hörerin, dem wissenden Hörer gelten.

O-Ton 28.21-29.00 Zitate (Wagner-Kalitzke)

MUSIK Ager „Gesang zur Nacht“

(Aspekte Salzburg

In einer Aufnahme von den Aspekten 2008 spielte das Österreichische Ensemble für Neue Musik unter der Leitung von Johannes Kalitzke drei Sätze aus dem „Gesang zur Nacht“ von Klaus Ager. Die Solistin war Lisa Fornhammer.

Neben dem Neue Musik-Ensemble gelang Klaus Ager 1977 eine weitere wichtige Neugründung mit dem Neue Musik-Festival „Aspekte“. Das Ziel war es, einerseits international erfolgreiche Komponistinnen und Komponisten zu Vorträgen und Workshops nach Salzburg zu holen, andererseits auch Musikschaaffenden vor Ort ein Podium zu bieten.

O-Ton 33.12.-33.40 Aspekte

Die Liste derer, die Ager in Salzburg zu Konzert, Vorträgen und Workshop aufmarschieren ließ, liest sich wie das Who is who der Komponisten des 20. Jahrhunderts: Xenakis, Berio, Kagel, Kancheli, Ferneyhough. An eine Persönlichkeit erinnert sich Festivalleiter Klaus Ager besonders:

O-Ton 34.10-35.02 Cage

In Anlehnung an John Cage spielen Fuat Kent und Peter Degenhardt ein Stück für präpariertes Klavier von Klaus Ager: „Silence 7“.

MUSIK Ager „Silence 7“ Klavier solo

Fuat Kent und Peter Degenhardt spielten einen Ausschnitt aus der Komposition „Silence 7“ für präpariertes Klavier von Klaus Ager.

Die Aspekte Salzburg feiern bereits heuer, ein Jahr vor dem eigentlichen Termin, ihr 40-jähriges Bestehen, was damit zusammenhängt, dass das Festival sich mit der Salzburger Biennale abwechselt. Im Jubiläumskonzert am 1. Juni wird das Mozarteumorchester Salzburg auch eine Uraufführung aus der Feder des Festivalgründers Klaus Ager spielen.

O-Ton 37.05-37.40 Uraufführung

Der Titel des neuen Stücks („14 Verse zu vergessenen Elegien“) bezieht sich auf eine lebenslängliche Inspirationsquelle des Komponisten.

O-Ton 37.34-38.26 Rilke

MUSIK Ager: Orpheus Variationen“

Das Österreichische Ensemble für Neue Musik spielte Beginn und Ende der „Orpheus Variationen“ von Klaus Ager.

(Zukunft)

Was nun die Zukunft des Komponierens betrifft, so sieht Ager dafür neue Möglichkeiten in der Verwendung des Computers.

O-Ton 39.56-41.40 Computer

All jenen, die sich heute auf die unsichere Zukunft eines Komponisten, einer Komponistin von zeitgenössischer E-Musik einlassen möchten, rät Ager, sich selbst treu zu bleiben. Darüber hinaus seien Mut, Durchsetzungsvermögen und Überzeugungskraft unerlässliche Bedingungen des Erfolges. Ager bringt ein Beispiel

O-Ton 46.59- 47.00 Kagel

Das heutige Zeitton-Porträt galt Klaus Ager, Komponist, Universitätslehrer, Dirigent, und Ensemble- und Festivalgründer, der heute seinen 70. Geburtstag feiert. Morgen hören Sie wie gewohnt das Zeit-Ton Magazin, das diese Woche Reinhard Kager gestalten. Für heute verabschiedet sich Stephan Höllwerth als Gestalter dieser Sendung.

Verwendete Musikbeispiele von Klaus Ager

<i>BETA break towards infinity</i> für gemischten Chor und verschiedene Klangerzeuger op. 22 (1975) Bromma Kammerchor / Ltg. Bo Johansson VERLAG: Edition Reimers	7:45
<i>Gesang zur Nacht</i> für Sopran, Flöte, Klarinette, Violine, Violoncello und Klavier op.43 (1985) OENM Lisa Fornhammer, Sopran Per Rundberg, Klavier Leitung: Johannes Kalitzke RECHTE: ORF	6:20
<i>Fades the light from the sea</i> für Orchester op. 33/3 (1981) Staatliche Philharmonie Gdansk Ltg: Bogdan Oledzki Verlag: ?	4:00
<i>sondern die sterne sinds</i> op. 12 (1974) Elektronisches Studio der Hochschule für Musik Mozarteum Computermusikstudio Stockholm Realisierung: Klaus Ager (1984) Verlag: ?	5:00
<i>Sinfonie für Bläser und Schlagwerk</i> op. 63 Radiosinfonieorchester Wien Ltg: Gottfried Rabl VERLAG: Ager	4:00
<i>Orpheus Variationen für Ensemble</i> OENM Ltg: Manuel Nawri Verlag: Ager	3:00
<i>Silence 7</i> für präpariertes Klavier zu vier Händen Peter Degenhardt und Fuat Kent, Klavier Verlag: Ager	4:00
<i>Silence 6</i> für präparierte Harfe Katharina Teufel, Harfe	3:34
MUSIKZEIT	37:35
MODERATION	4:00

O-TON
GESAMTZEIT

10:00
51:35